

Sprüche 8

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ruft nicht die Weisheit, und die Klugheit lässt sich hören? **2** Öffentlich am Wege und an der Straße steht sie. **3** An den Toren bei der Stadt, da man zur Türe eingeht, schreit sie: **4** O ihr Männer, ich schreie zu euch und rufe den Leuten. **5** Merkt, ihr Unverständigen, auf Klugheit und, ihr Toren, nehmt es zu Herzen! **6** Höret, denn ich will reden, was fürstlich ist, und lehren, was recht ist. **7** Denn mein Mund soll die Wahrheit reden, und meine Lippen sollen hassen, was gottlos ist. **8** Alle Reden meines Mundes sind gerecht; es ist nichts Verkehrtes noch Falsches darin. **9** Sie sind alle gerade denen, die sie verstehen, und richtig denen, die es annehmen wollen. **10** Nehmet an meine Zucht lieber denn Silber, und die Lehre achtet höher denn köstliches Gold. **11** Denn Weisheit ist besser als Perlen; und alles, was man wünschen mag, kann ihr nicht gleichen.

12 Ich, Weisheit, wohne bei der Klugheit, und ich weiß guten Rat zu geben. **13** Die Furcht des HERRN hasst das Arge, die Hoffart, den Hochmut und bösen Weg; und ich bin feind dem verkehrten Mund. **14** Mein ist beides, Rat und Tat; ich habe Verstand und Macht. **15** Durch mich regieren die Könige und setzen die Ratsherren das Recht. **16** Durch mich herrschen die Fürsten und alle Regenten auf Erden. **17** Ich liebe, die mich lieben; und die mich frühe suchen, finden mich. **18** Reichtum und Ehre ist bei mir, währendes Gut und Gerechtigkeit. **19** Meine Frucht ist besser denn Gold und feines Gold und mein Ertrag besser denn auserlesenes Silber. **20** Ich wandle auf dem rechten Wege, auf der Straße des Rechts, **21** dass ich wohl versorge, die mich lieben, und ihre Schätze vollmache.

22 Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege; ehe er etwas schuf, war ich da. **23** Ich bin eingesetzt von Ewigkeit, von Anfang, vor der Erde. **24** Da die Tiefen noch nicht waren, da war ich schon geboren, da die Brunnen noch nicht mit Wasser quollen. **25** Ehe denn die Berge eingesenkt waren, vor den Hügeln war ich geboren, **26** da er die Erde noch nicht gemacht hatte und was darauf ist, noch die Berge des Erdbodens. **27** Da er die Himmel bereitete, war ich daselbst, da er die Tiefe mit seinem Ziel fasste. **28** Da er die Wolken droben festete, da er festigte die Brunnen der Tiefe, **29** da er dem Meer das Ziel setzte und den Wassern, dass sie nicht überschreiten seinen Befehl, da er den Grund der Erde legte: **30** da war ich der Werkmeister bei ihm und hatte meine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit **31** und spielte auf seinem Erdboden, und meine Lust ist bei den Menschenkindern.

32 So gehorchet mir nun, meine Kinder. Wohl denen, die meine Wege halten! **33** Höret die Zucht und werdet weise und lasset sie nicht fahren. **34** Wohl dem Menschen, der mir gehorcht, dass er wache an meiner Tür täglich, dass er warte an den Pfosten meiner Tür. **35** Wer mich findet, der findet das Leben und wird Wohlgefallen vom HERRN erlangen. **36** Wer aber an mir sündigt, der verletzt seine Seele. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.